

Zum Abschluss probeweise gewählt

WEINHEIM. Was machen Politiker und wie funktioniert überhaupt eine Wahl? Solche und andere Fragen wurden in einer Infoveranstaltung im Pilgerhaus einfach und verständlich erklärt.

Zusammen mit der Landeszen-



**24.9. WAHL DES
BUNDESTAGS**

trale für politische Bildung veranstaltete das neue Zentrum für Inklusion (Träger ist das Pilgerhaus Weinheim) diese „Wahlvorbereitung in Leichter Sprache“ für Menschen mit Einschränkungen im Raum Weinheim.

Zahlreiche Bewohner der Behindertenhilfe und interessierte Gäste nahmen gemeinsam aktuelle Wahlplakate unter die Lupe und erfuhren, welche Partei für welche Inhalte steht. Mit Fotos wurden die aktuel-

len Kandidaten der kommenden Bundestagswahl vorgestellt, anhand einfacher Texte und Bilder der Ablauf einer Wahl Schritt für Schritt erklärt.

Damit man sich mit dem eigentlichen Wahlvorgang vertraut machen konnte, durfte jeder, der wollte, zum Abschluss bereits einmal „Probewählen“. Anne-Kathrin Keuk, Leiterin des Zentrums für Inklusion, zeigte sich zufrieden: „Die Themen waren sehr gut verständlich und hilfreich für die Bewohner, aber sicher für viele andere Menschen auch.“

Alle Teilnehmer erhielten Materialien in leichter Sprache zum Nachlesen, damit sie auch in zwei Wochen, wenn die Bundestagswahl ansteht, gut vorbereitet sind.

• Infos zum Ablauf einer „Wahl in Leichter Sprache“ gibt es auch im Internet: www.lpb-bw.de



Eingehend mit dem Ablauf der Bundestagswahl und mit den Kandidaten im Wahlkreis beschäftigten sich die Teilnehmer einer Informationsveranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung im Pilgerhaus.

SYMBOLBILD: FRITZ KOPETZKY